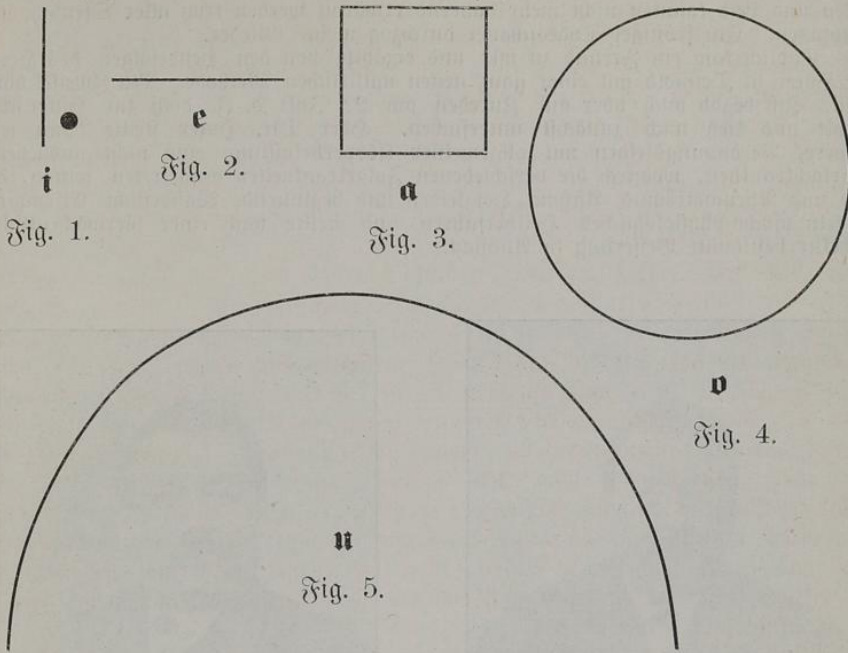


# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

9. Unausgeheiltes Scharlachfieber mit  
beginnendem Herzleiden und Wassersucht geheilt

## Form-Symbolik der Sprachlaute. \*)



- Fig. 1. Laut und Buchstabe **i**, Symbol Punkt oder stehender Strich.  
Fig. 2. Laut und Buchstabe **e**, Symbol wagerechter Strich.  
Fig. 3. Laut und Buchstabe **a**, Symbol mäßig großes Quadrat.  
Fig. 4. Laut und Buchstabe **o**, Symbol runder Zirkelkreis, der 2 bis 3 mal die Quadratfläche des a-Symbols enthält.  
Fig. 5. Laut und Buchstabe **u**, Symbol großer Halbbogen, der 2 bis 3 mal den o-Kreis umschließt.

\*) Auszug aus dem Werke C. Guter's „Die neue Welt und der neue Mensch“.

### Unausgeheiltes Scharlachfieber mit beginnendem Herzleiden und Wassersucht geheilt.

Im Februar d. J. erkrankte ich an einem schweren Scharlachfieber, was mich 7 Wochen lang bettlägerig machte. Mit ärztlicher Hilfe besserte sich der Zustand nur wenig, und als die Symptome dieser Krankheit beseitigt waren, trat im Mai d. J. ein hinfälliges Siechthum auf, was mich zu jeder Thätigkeit hinfällig machte. Hände, Finger, Füße, Brust und Leib, der Körper schwellt bis zur Entstellung aller natürlichen Gliederformen an, ich wurde wieder bettlägerig und war unfähig, mich selber anzuziehen. Das Gewicht nahm unnatürlich zu und die Finger beider Hände wurden steif und unbeweglich, das Augenlicht wurde täglich schwächer und im Rücken traten unausstehliche Schmerzen auf. Ich konnte keine Schrift mehr lesen, auch die Verdauung lag völlig darnieder und die Zunge war immer stark belegt.

Dieser Zustand besserte sich durch medizinische Behandlung eines approbierten Arztes nicht. Sechs Wochen lang habe ich diese Behandlung mit gewissenhafter Befolgung und Hoffnung auf Besserung über mich ergehen lassen, bis nun endlich der

letzte Rest der Hoffnung schwand, denn je länger ich diese Behandlung fortsetzte, desto kränker und elender wurde ich. Ich hatte mich selbst aufgegeben, denn der Puls wurde unregelmäßig und schwach, der Appetit hörte immer mehr auf und Hände, Füße, Rücken und Leib konnten nicht mehr dauernd erwärmt werden trotz aller Ofenhitze und Wollbinden. Ein frostiger Todessehauer durchzog meine Glieder.

Endlich kam ein Freund zu mir und erzählte von den Heilerfolgen des Herrn Dir. Huter in Detmold mit einer ganz neuen natürlichen Methode. Mit Zweifel hörte ich zu. Ich begab mich aber auf Zureden am 22. Juli d. J. doch zur Huter'schen Anstalt und ließ mich zunächst untersuchen. Herr Dir. Huter stellte dann fest: Schweres Verdauungsleiden mit allgemeiner Körperbelastung, eine nicht ausgeheilte Scharlachkrankheit, wodurch die verschiedenen Folgekrankheiten aufgetreten waren, als Gicht und Rheumatismus, Asthma, Herzleiden und beginnende Wassersucht. Er empfahl mir sein psycho-physiologisches Heilverfahren und stellte nach einer vierwöchentlichen Probekur bestimmte Besserung in Aussicht.



Vor der Kur.



Nach der Kur.

**Ludwig Klöpping.**

Diese Kur habe ich dann sofort begonnen und das Resultat war schon nach einigen Wochen ein so vorzügliches, daß ich den Weg von Heiligenkirchen bis Detmold ohne Beschwerden machen konnte und das Asthma gänzlich aufhörte. Die Verdauung wurde prachtvoll und ich bekam wieder guten Appetit.

Nur vereinzelt trat bei Wetterumschlag etwas Rheumatismus auf. Jetzt nahm ich mir vor, die Kur noch mehrere Monate fortzusetzen, und von Woche zu Woche besserte sich mein Befinden, die Körperformen wurden wieder normal und das Gewicht von weit über 200 Pfund nahm in günstiger Weise ab, so daß ich in zwei Monaten über 20 Pfund verloren habe, wodurch ich mich wieder freier und leichter fühle und meine Kräfte zunehmen. Jetzt sind Hände und Füße und alle Gliedmaßen warm, auch der innere Körper ist durch und durch wieder anhaltend wohl und warm. Mein Augenlicht habe ich wieder bekommen und führe schon seit einiger Zeit alle früheren Arbeiten wieder aus. Von Rückfällen habe ich noch nie was gemerkt; es scheint, als wenn der Körper jetzt ganz gründlich ausgeheilt sei und mir ist, als wäre ich noch einmal wieder jung geworden.

Im Vollbesitz dieser gesundheitlichen Resultate kann ich nicht umhin, diesen Bericht frei und offen, zur Ehre der Huter'schen Heilmethode und aus tiefstem Dankgefühl, öffentlich zur Verbreitung bekannt zu geben.

Heiligenkirchen, den 3. October 1898. (A m t s s i e g e l.) **Ludwig Klöpping.**